Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der Requisitenkammer des Verkehrsvereins

Rickenbach

„Unsere Spezialität: Guckkasten und Dioramen."

Lieber Nebelspalter!

„Die Erzeuger von Milch haben den Preis für das Liter um 2 Cts. erhöht." — So stand letzthin in einem bündnerischen Bauernblatt zu lesen. „Die Erzeuger von Milch", das sind doch zweifellos die Kühe; seit wann bestimmen denn die den Preis für das Liter? Soll das eine Probe der deutschen Sprachreform sein, für die der Bündner Lehrerverein so energisch eintritt?

Illico

*

Liebe deutsche Sprache

Die Mutter eines jungen Mannes, der an Gedächtnisschwäche leidet, schreibt an einen Arzt: „Und deshalb bitte ich Sie, mir zu sagen, wie die Denkkraft des Jünglings behoben werden kann."

b

REISE MIT BOPP
Bopp ist das übersichtliche rote Schweizer Kursbuch • Frs. 1.50